



o.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Hermann KNOFLACHER

LEBENS LAUF

Geboren am 21. September 1940 in Villach, Kärnten

Schulbildung:	Volksschule Hauptschule
1959	Reifeprüfung an der Bundesgewerbeschule Villach
1959 - 1963	Technische Hochschule Studium des Bauingenieurwesens abgeschlossen
1963 - 1965	Geodäsiestudium abgeschlossen
1967	Promotion (Verleihung der Karoline und Guido Krafft-Medaille)
22.6.1970	Ablegung der Zivilingenieurprüfung
19.9.1972	Verleihung der Zivilingenieurbefugnis
3.8.1972	Ernennung zum Hochschuldozent
28.2.1975	Ordinarius des Instituts für Verkehrsplanung an der Technischen Universität Wien
1.2.1985	Vorstand des Instituts für Straßenbau und Verkehrswesen Leiter der Abteilung für Verkehrsplanung und Verkehrswesen

Juli 1989

Vorstand des Instituts für Verkehrsplanung und Verkehrswesen,
TU-Wien

Präsident des Forums Österreichischer Wissenschaftler

Mitglied des Leitungsausschusses für Verkehrs- und Straßenwesen

Ordentliches Mitglied der Europäischen Akademie für Wissenschaft und Kunst

Ca. 200 Forschungsaufträge selbständig und in Kooperation mit anderen durchgeführt.

Praxis und Forschungstätigkeit

Studien:

- ◆ Bauingenieurwesen: Abschluß der Studien im konstruktiven Bereich, im Verkehrsbereich und im Wasserbau
- ◆ Mathematikstudium an der TU-Wien
- ◆ Geodäsiestudium an der TU-Wien
- ◆ 1963 - 1969 Universitätsassistent an der TU-Wien
- ◆ 1970 Gründung des Institutes Verkehrswesen beim Kuratorium für Verkehrssicherheit, Beschäftigung mit Sicherheitsforschung, Verkehrsplanung und Verkehrswesen
- ◆ Leitung des Institutes bis 1982
- ◆ Seit 1971 Eröffnung eines eigenen Ingenieurbüros für Forschung und Beratung von Gemeinden, Ländern und Unternehmen, kontinuierliche Leitung des Ingenieurbüros bis heute
- ◆ Ende der 70er Jahre und Anfang der 80er Jahre offizieller Fachberater für den zuständigen Verkehrsminister für den Bereich des gesamten Verkehrswesens
- ◆ Seit 1975 Leitung des Institutes für Verkehrsplanung an der TU-Wien
- ◆ Seit 1985 Leitung des Institutes für Straßenbau und Verkehrswesen an der TU-Wien
- ◆ Seit 1989 Leitung des Institutes für Verkehrsplanung und Verkehrswesen an der TU-Wien

Mitglied zahlreicher internationaler und nationaler Forschungsorganisationen

Mitarbeit und Leitung internationaler Forschungsgruppen im Rahmen der OECD, WHO

Zahlreiche Vorträge und häufig Vorsitz bei internationalen Kongressen

Planung und Realisierung zahlreicher Verkehrskonzepte im In- und Ausland und erfolgreiche Evaluierung in Forschungsprojekten

Grundlagenforschung auf dem Gebiet des Verkehrswesens mit gravierender Auswirkung auf das Gesamtverständnis des Verkehrssystems

Entdeckung grundlegender Wirkungsmechanismen des Verkehrswesens und damit mögliche wissenschaftliche Erklärung sogenannter "irrationaler" Mechanismen

Über 200 Forschungsaufträge selbständig und in Kooperation mit anderen durchgeführt

Interdisziplinäre Arbeiten in verschiedenen Teams seit über 20 Jahren national und international

Über 450 wissenschaftliche Publikationen

Praktische Forschungsanwendung seit über 30 Jahren

Wissenschaftliche Nachwuchsproduktion: jährlich an Dissertanten und an Diplomanten aus den Gebieten Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Raumplanung, Landschaftsplanung

Lehrtätigkeiten:

- ◆ Seit 1972 an der Fakultät für Maschinenbau an der TU-Wien für das Fachgebiet Verkehrswesen
- ◆ Seit 1975 an der Fakultät für Raumplanung und Architektur für das gesamte Verkehrswesen
- ◆ Seit 1985 an der Fakultät für Bauingenieurwesen, Raumplanung und selbverständlich weiterhin Maschinenbau für die Gebiete Siedlungsplanung, Verkehrswesen, Verkehrstechnik
- ◆ Seit 1992 zusätzlich an der Universität für Bodenkultur für Verkehrsplanung und Verkehrspolitik
- ◆ Lehrtätigkeit als Gastprofessor an zahlreichen ausländischen Universitäten in Europa, Japan, Gastvorträge in den USA

LITERATURLISTE BUCH

- B1 KATALYSATOREN FÜR NICHTMOTORISIERTE
Verlag Professor Hermann Knoflacher, Wien 1985
- B2 VERKEHRSPLANUNG FÜR DEN MENSCHEN (Band 1)
GRUNDSTRUKTUREN
Wirtschaftsverlag Dr. Anton Orac, Wien 1987

- B3 FUSSGEHER- UND FAHRRADVERKEHR - PLANUNGSPRINZIPIEN
Böhlau Verlag, Wien 1995
- B4 ZUR HARMONIE VON STADT UND VERKEHR - FREIHEIT VOM ZWANG
ZUM AUTOFAHREN (2. Auflage)
Böhlau Verlag, Wien 1996
- B5 LANDSCHAFT OHNE AUTOBAHNEN - FÜR EINE ZUKUNFTS-
ORIENTIERTE VERKEHRSPANUNG
Böhlau Verlag, Wien 1997
- B 6 STEHZEUGE - DER STAU IST KEIN VERKEHRSPROBLEM
Böhlau Verlag, Wien 2001

LITERATURLISTE FORSCHUNG

- F 1 RICHTLINIEN FÜR DEN ENTWURF UND BEMESSUNG VON
LICHTSIGNALANLAGEN
Kuratorium für Verkehrssicherheit, Kleine Fachbuchreihe, Heft 12, Wien 1972
- F15 mit Kern, U.
ZUSAMMENHANG ZWISCHEN STÜNDLICHER VERKEHRSMENGE UND
UNFALLHÄUFIGKEIT
Kuratorium für Verkehrssicherheit, Kleine Fachbuchreihe, Heft 14, Wien 1979
- F18 mit Pfleger, E.; Schwarzbauer F.
ANTEIL BAULICHER UNFALLURSACHEN AM UNFALLGESCHEHEN
Kuratorium für Verkehrssicherheit, Kleine Fachbuchreihe, Heft 15, Wien 1979
- F22 mit Snizek, S.; Schrammel, E.; Bereza-Kudrycki, W.; Jagob, E.
EINFLUSS DER AUSBAUELEMENTE VON NACH RICHTLINIEN GEBAUTEN,
NIVEAUTAUGLICHEN T-PUNKTEN AUF DIE VERKEHRSSICHERHEIT
Kuratorium für Verkehrssicherheit, Heft 16, Wien 1980
- F26 mit Gatterer, G.
DER EINFLUSS SEITLICHER HINDERNISSE AUF DIE
VERKEHRSSICHERHEIT
Kuratorium für Verkehrssicherheit, Kleine Fachbuchreihe, Heft 17, Wien 1981
- F29 mit Schwarzbauer, F.; Wister, W.; Bereza-Kudrycki, W.; Zukal, H.
UNTERSUCHUNG DER UNFLÄLLE AN AUTOBAHNAUSFAHRTEN
Kuratorium für Verkehrssicherheit, Kleine Fachbuchreihe, Heft 18, Wien 1982